



KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern

4/2025 – 18. Juli 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

„die Katholischen Jugendsozialarbeit muss für Chancengleichheit und Gerechtigkeit eintreten, sie muss für junge Menschen und deren Perspektiven eintreten und in allen Handlungsfeldern im Hier und Jetzt wahrnehmbar und wirksam sein. In Zeiten, die von Unsicherheit, Polarisierung und Veränderung geprägt sind, brauchen wir eine klare Haltung, offene Ohren und mutige Schritte.“ Mit diesen Worten brachte Stefan Bauer, Leiter des Jugendpastoralinstituts Don Bosco, sein Programm als neuer Vorsitzender der KJS Bayern auf den Punkt.

Die Mitglieder der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern wählten Bauer bei ihrer 90. Mitgliederversammlung Anfang Juli 2025 zu ihrem neuen Vorsitzenden und bestätigten zugleich Rita Walko und Ludwig Weber in ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende. Bei dieser Versammlung wurde erneut deutlich, vor welchen großen Herausforderungen viele junge Menschen mit schlechteren Startchancen in Bayern stehen. Insbesondere für junge Erwachsene mit Migrations- und Fluchtgeschichte ist es immer noch und sogar zunehmend schwer, eine gute Integration in Wohnen, Ausbildung und Arbeit zu erreichen. In den Mittelschulen steigen bei den Schülerinnen und Schülern Gewaltneigung und Schulabsentismus an. Auch im Übergangssystem für diejenigen, die intensive Unterstützung auf ihrem Weg von der Schule in Ausbildung und Beruf benötigen, wird es vielerorts immer schwieriger, passgenaue und bedarfsgerechte Maßnahmen zu erhalten. Und dies sind nur kurz angedeutet drei von vielen Beispielen, die in der Versammlung benannt wurden. Die KJS Bayern versteht sich als Sprachrohr dieser jungen Menschen überall dort, wo sie nicht unmittelbar gehört werden. Sie setzt sich – gerne zusammen mit Verbündeten wie Ihnen – auch zukünftig überall dort, wo sie dies (un)mittelbar tun kann, für praktische Hilfen für eine gelingende soziale, schulische und berufliche Integration dieser jungen Menschen ein.

Dies war nicht zuletzt auch Anliegen und Antrieb von Axel Möller, der bei dieser Versammlung nach zehn Jahren aus dem Vorsitz der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern verabschiedet wurde. Die Versammlung würdigte seine Verdienste und hob dabei den stets doppelten Blick von Axel Möller in der Katholischen Jugendsozialarbeit als vorbildlich hervor: Den Blick auf die Träger der Angebote und auf die jungen Menschen. Auf Politik und auf Kirche. Auf Eigenständigkeit und auf Partnerschaft. Auf Struktur und auf Inhalt.

Mit diesem kleinen Einblick in die Landesarbeitsgemeinschaft KJS Bayern wünsche ich Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit und sende Ihnen herzliche Grüße,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Aktuelles rund um die Jugendsozialarbeit

Wirkungen der Berufseinstiegsbegleitung: Eine neue [Studie](#) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, dass ehemalige Teilnehmer:innen der Berufseinstiegsbegleitung zu Beginn ihres Berufslebens häufiger in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und mehr verdienen als Personen einer Vergleichsgruppe. Mittelfristig hat die BerEb einen positiven Einfluss auf Beschäftigung und Verdienst.

Zwischen Schulabschluss und Berufsausbildung: Die Barrieren für Jugendliche aus Haushalten mit Grundsicherungsbezug sind besonders hoch. Das [IAB-Forum](#) stellt erneut fest, dass die Zahl junger Menschen ohne Berufsabschluss seit Jahren zunimmt und rückt die Herausforderung in den Blick, dass vor allem bei jungen Erwachsenen aus Haushalten, die Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen, das Risiko instabiler Übergänge deutlich erhöht ist.

Viele Schüler:innen wollen erst arbeiten, statt eine Ausbildung zu beginnen: Die duale Berufsausbildung ist bei jungen Menschen weiterhin der beliebteste Bildungsweg nach dem Schulabschluss. Doch insbesondere Schüler:innen mit niedrigem Bildungsniveau tendieren laut einer neuen [Jugendbefragung](#) der Bertelsmann Stiftung dazu, nach dem Verlassen der Schule zunächst auf eine Ausbildung zu verzichten und ohne formale Qualifikation zu arbeiten, mit gravierenden Folgen sowohl für den Arbeitsmarkt als auch für die jungen Menschen selbst.

Hilfen für junge Volljährige: Der Bayerische Landesjugendhilfeausschuss hat im Februar 2025 [fachliche Empfehlungen](#) zur Hilfe für junge Volljährige und zur Nachbetreuung gemäß §§ 41 und 41a SGB VIII beschlossen und nimmt mit deren Veröffentlichung eine bundesweite Vorreiterstellung ein.

Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche: Die Wüstenrot Stiftung, das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung haben die [Teilhabechancen](#) von jungen Menschen in Deutschlands Regionen untersucht; sie sind der Frage nachgegangen, wie die Teilhabemöglichkeiten von jungen Menschen in Deutschland verteilt sind, wie sich ihre Lebensverhältnisse in Deutschland unterscheiden und was ihnen wichtig ist.

Investitionen in Kinder und Jugendliche sind Investitionen in Wohlstand und Demokratie: Ein breites Bündnis von über 50 Organisationen fordert in einem [Appell](#) eine wirksamere Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut in Deutschland. Durch Strukturreformen solle zu mehr Chancengleichheit, Effizienz und Teilhabe in Bildung und Kinder- und Jugendhilfe beigetragen werden.

Standards, Qualität und Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe: Das Bundesjugendkuratorium analysiert in einem [Impulspapier](#) am Beispiel des Kinderschutzes Problemlagen der Kinder- und Jugendhilfe und gibt Empfehlungen zu ihrer Weiterentwicklung.

Verantwortung für Deutschland – unter Finanzierungsvorbehalt!? Ausgabe 237 von [Jugendsozialarbeit aktuell](#) der LAG KJS NRW stellt dar, welche Vorhaben die neue Bundesregierung in verschiedenen Handlungs- und Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit hat.

Ansätze zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung unbegleiteter junger Geflüchteter: In Ausgabe 238 von [Jugendsozialarbeit aktuell](#) der LAG KJS NRW werden praktische Ansätze zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung junger Geflüchteter vorgestellt.

Demokratiefördernde Gesprächsführung: Eine neue, kompakte [Broschüre](#) der Aktion Jugendschutz Bayern unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, im Berufsalltag souverän auf menschenfeindliche Aussagen und diskriminierendes Verhalten zu reagieren.

Was bedeutet Liebe für mich? Ein [Bildkartenset](#) aus dem Don Bosco Verlag gibt Jugendlichen in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule 30 Denkanstöße rund um Sexualität, Liebe und Identität.

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbands Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... und nicht zuletzt: Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Sie sind eingeladen

Harte Männer, stille Frauen: Der diesjährige [Fachtag](#) der LAG Jugendsozialarbeit Bayern beleuchtet am 2. Dezember 2025 in Nürnberg den Auftrag der Jugendsozialarbeit in einer interkulturellen Gesellschaft mit Blick auf tradierte Geschlechterbilder.

Junge Geflüchtete nachhaltig versorgen: Der BVkE lädt Einrichtungen und Dienste, die junge Geflüchtete in den verschiedenen Settings der Kinder- und Jugendhilfe begleiten, zur Mitwirkung an einem [Forschungsprojekt](#) zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen für diese Zielgruppe und zur Teilnahme an einer Online-[Kick-Off-Veranstaltung](#) am Vormittag des 19. September 2025 ein.

LuBiCO: Die Katholische Stiftungshochschule München lädt ab Herbst 2025 zur Teilnahme an ihrem 8. beruflichen [Weiterbildungskurs](#) „Leiten und beraten in Christlichen Organisationen“ ein.

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent:innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern, c/o Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V.

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-0, jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de

